

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Mittwoch den 17. Juli 1872.

(252—3)

Nr. 6910.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Statthalterei zu Zara ist die Stelle eines Forstprakticanten eventuell Candidaten mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche mit Nachweisung ihrer forstlichen Studien und Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen entweder directe oder, wenn sie in einem Dienstverbande stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde anher zu überreichen.

Candidaten, welche die Staatsprüfung für Forstwirthe noch nicht abgelegt haben, werden nur als solche und gegen Verpflichtung der Ablegung dieser Prüfung binnen einem Jahre aufgenommen.

Zara, am 27. Juni 1872.

(251—3)

Nr. 4925.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind je eine adjutirte Auscultantenstelle für Steiermark und für Kärnten und 4 solche Auscultantenstellen für Krain, dann mehrere nicht adjutirte Auscultantenstellen für Steiermark, Kärnten und Krain erlediget.

Bewerber hierum haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

21. Juli 1872

bei dem gesertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 8. Juli 1872.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(156b—2)

Subarrendirungs-Behandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der Lieferung von Naturverpflegsbedürfnissen für die Stationen Laibach, Bir, Stein, Rudolfswerth und Prevoje für die Zeit vom 1. September 1872 bis letzten August 1873 findet bei der Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach

am 22. Juli d. J.,

früh 11 Uhr, eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte statt.

Das Liefern wolle man aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 160 der „Laibacher Zeitung“ vom 16. Juli ersehen.

Laibach, am 16. Juli 1872.

k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161

(1564—1)

Nr. 1361.

Erinnerung

an Maria Pogačnik und Josef Pogačnik von Pohavce, sowie deren unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Tabakgläubigern Maria Pogačnik und Josef Pogačnik von Pohavce, sowie deren allfälligen gleichfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Ignaz Pogačnik, Realitätsbesitzer von Pohavce Hs.-Nr. 5, Gerichtsbezirk Radmannsdorf, bei diesen Gerichten sub praes. 3. Juli 1872, B. 1361, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung der auf der dem Kläger Ignaz Pogačnik eigenthümlich gehörigen, zu Verdo sub Confe. - Nr. 3 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuch-Nr. 486 (Urb.-Nr. 266 ad Herrschaft Radmannsdorf), vorkommenden Ganzhube hofenden Sakposten, als:

1. Des Ehecontractes vom 23. Mai 1800 zur Sicherstellung des Heiratsgutes pr. 2200 fl. D. W. und der Wiederlage pr. 1000 fl. D. W.,

2. des Nebergabscontractes vom 19ten Mai 1800 zur Sicherstellung des Capitals pr. 2000 fl. D. W.,

angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Tagssatzung auf den

4. October 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 o. G. D. angeordnet und den Geßlagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Lorenz Aljancic, Gemeindevorstand in Feistritz bei Neumarkt, als curator ad actum bestellt wurde.

Die Beßlagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beßlagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1872.

(1598—2) Nr. 1238.

Relication.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird die mit Bescheide vom 21ten Februar 1870, B. 544, über Ansuchen des Franz Dolinar von Gera, Vormundes

der mindj. Anton Dolinar'schen Kinder, bewilligte und mit dem Bescheide vom 17. Mai 1870, B. 1556, bis auf dessen weiteres Einschreiten fistierte Relication der in der Executionsfache der Anton Dolinar'schen Erben gegen Johann Hribovsek von Podbrucke executive veräußerten, von Anton Hribovsek aus Podbrucke um den Meißbot pr. 1371 fl. erstandenen,

im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Refs.-Nr. 63 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

27. Juli 1872, früh 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität dabei an den Meißbietenden um jeden Preis werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Mai 1872.

(1600—2) Nr. 1502.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Končina von Tirmansberg gegen Anton Jeriha von Preschgain wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Jänner 1852 und der Session vom 16. März 1858 schuldigen 62 fl. 30 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Besitzhälften der im

Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 183 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 405 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietung-Tagsatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amstkanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 26. Mai 1872.

(1538—2) Nr. 2926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lavrič von Rakec die executive Versteigerung der dem Lukas Boles von Kote gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 255 vorkommenden Realität und der auf 350 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein Operc. Bodium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1872.

(1606—2) Nr. 1850.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Antončič von Tschernembl, Bevollmächtigter des Johann Verderber, Vormund der Franz Sluga'schen Erben, die executive Feilbietung der dem Andreas Spričer von Nodine gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Curr.-Nr. 112 und 140 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10% Bodium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1872.

(1570—3) Nr. 1393.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Balrajsek, durch Dr. Benediktor von Gottsche, gegen Josef Solrajschek von Poselo wegen schuldigen 320 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Orteneg sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werthe von 6788 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. August,

7. September und

5. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. März 1872.

Collectiv-Anzeiger.

Ausgenommen werden: 4 Wohnungen von 3 bis 6 Zimmern sammt Zubehör, 1 Verkaufsladen, 1 Pachtwirthshaus, 1 älterer Herr in volle Verpflegung, 1 Zimmerherr, 1 Mädchen in Wohnung, 1 Herrschafstdiener, 2 Lehrlinge in eine Specereihandlung. — Dienst suchen: 1 Kassierin, 1 Ladenmädchen, 5 Köchinnen, 1 Hofmeister. Verkauf wird: eine schöne, große Landrealität in der Nähe von Laibach. — Auskunft ertheilt das Annonceen-Bureau, Hauptplatz Nr. 313. (1619)

Kohlenlager,

neu aufgeschlossen, mächtig, Aerdicke bis 2½, Kloster, zwischen Kopreinisch und Bares in Croatiens, an einer Bezirksstraße und in der Nähe einer Eisenbahn gelegen, ist zu verkaufen. Kauflustige wollen Donnerstag den 1. August 1. J. in der Bahnhofsraststätte zu Kopreinisch eintreffen. (1616—1)

Muster auf Verlangen franco.

Johann Zellarz,

im Smreč bei Oberlaibach in Krain.

In Tarvis

nahe am Bahnhof, fest an der Straße, ist ein

Gasthaus

mit 9 Ziimmern, 1 Salon, 2 Küchen, 2 Speis, 2 Kellern, Stallung für 20 Pferde, Futterbehältnis, gemauert und alles in gutem Bauzustande, mit 2 Gärten von circa 2 Joch aus freier Hand zu verkaufen. Die Realität ist daher zu allen möglichen Unternehmungen geeignet, besonders da mit nächstem die Bahn Villach-Tarvis in Angriff genommen wird und der Bahnbau Prebil und Ponteiba in Aussicht steht. (1594—3)

Nähre Auskunft ertheilt Kaspar Fillaser in Tarvis entweder mundlich oder auf franco Zuschrift.

Hausverkauf.

Das Haus sub Consc.-Nr. 17 in der Vorstadt Virnau, mit Magazinen, Stallungen, Schuppen und eingefriedetem Hofraum, für das Tischler oder Lederer-Gewerbe besonders geeignet, ist gegen sehr günstige Bedingungen veräußlich.

Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1621—1)

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung, heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Mannesschwäche, Pollution, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal curirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, Strophulose, syphilitische &c.

Strenge Discretion wird gewahrt. Briefliche Aufträge können statt des Namens beliebig diffizirt sein; honorarische werden umgehend beantwortet.

Bei Einwendung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487—5)

(1620)

Kundmachung

an die Viehzüchter.

Aus der Staatssubvention zur Hebung der Kindviehzucht werden auch heuer edle Zuchttiere der mürzthaler, mariahofer, pinzgauer, möllthaler Race angekauft und sodann an Gemeinden und Private am Lande unter jenen Bedingungen, welche in der hierseitigen Kundmachung vom 30. Jänner 1869 veröffentlicht worden sind, vertheilt.

Ebenso werden aus der Staatssubvention für Kleinviehzucht Zuchtschafe der seeländer und agriger (tarviser) Race beigestellt und Schafzüchtern unter den in der Kundmachung vom 26. December 1869 veröffentlichten Bedingungen paarweise überlassen.

Die Gemeinden und Grundbesitzer aus Ober-, Unter- und Innerkrain, welche entweder a) Zuchttiere oder b) Zuchtschafe unter den vorgeschriebenen Modalitäten zu übernehmen in der Lage sind, werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche längstens

bis Ende August d. J.

bei dem gesetzten Centrale einbringen zu wollen.

In den Gesuchen um Erlangung der Zuchttiere ist nachzuweisen, ob in der Gegend die Kindviehzucht eifrig betrieben, ob ein großer, mittlerer oder kleiner Schlag, dann von welcher überwiegenden Farbe gezüchtet wird, damit ein passender und entsprechender Zuchttierz dahin überwiesen werden könne. Bemerkt wird den Competenten, daß die mürzthaler Race grau, mariahofer lichtgelb, pinzgauer und möllthaler rot mit weißem Strich seien.

Die Bewerber für Zuchtschafe aber haben in ihren Gesuchen nachzuweisen: a) ob sie schon Schafzüchter sind; b) wie viele Schafe sie durchschnittlich überwintern, und c) ob in der Umgegend eine bedeutende Schafzucht betrieben wird?

Frischere, bisher nicht berücksichtigte Bittwerber können ihre Gesuche erneuern, und hat jeder Gesuchsteller die Angaben in seinem Gesuche durch den Filialvorsteher seines Bezirkes und den Gemeindevorsteher bestätigen zu lassen.

Laibach, am 15. Juli 1872.

Vom Centrale der k. k. Landwirtschaft - Gesellschaft in Krain.

(1586—2)

Nr. 2397.

Edict

zur Einberufung des Jakob Gerar und der Tochter der Gertraud Urankar.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. September 1871 Maria Vulmann, geborene Urankar, zu Kraxen mit Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben, in welcher sie den Jakob Gerar, einen uneblichen Sohn des Andreas Vulmann und der Helena Gerar, ferner die Tochter der erblosserischen Schwester Gertraud Urankar, deren Name nicht hier angegeben wurde, je zu Einviertel des Nachlasses als Erben einzette.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsverklärungen anzubringen, wibrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Josef Podgorsek von Kraxen abgehalten werden würde.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1872.

(1523—2)

Nr. 1620.

Erinnerung.

Bon dem 1. l. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtspräidenten auf die Grund - Parzellen Nr. 3175 und 3176 hiermit erinnert:

Es haben Mathias und Georg Tezak von Bojansdorf Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erstzung c. s. c. sub praes. 27. Febr. 1872, Z. 1620, hieramis eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. August d. J.,

früh 8 Uhr, angeordnet und den Geplagten wegen ihrer unbekannten Aufenthaltes Mathias Tezak von Bojansdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 1. Mai 1872.

(1563—2)

Nr. 1219.

Executive Feilbietung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelsma Schwetz, als Machthaber der Katharina Schwetz von Kleinburg, behufs Einbrin-

gung der aus dem Schulschein vom 27ten Juli 1867 und dem Urtheile vom 16ten October 1868, Z. 2024, zu suchenden Forderung pr. 52 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der zu gunsten der Schuldnerin Theresia Padar an der der Maria Padar gehörigen, zu Kreuz sub Hs. Nr. 35 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Hs. Nr. 13, Grundbuchs-Nr. 624 vor kommenden ganz hube mittelst Schulscheines vom 30ten December 1845 ob des mütterlichen Erbtheiles haftenden Forderung pr. 159 fl. 32½ kr. E. M. oder 167 fl. 52 fr. Z. W. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

14. August und
12. September 1872,

vormittags 9 Uhr hierg.richts, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die obgedachte Tabularforderung bei der ersten Feilbietungssatzung nur um oder über den Nennwert, bei d-r zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchecktract und die Leitungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Juni 1872.

(1521—2)

Nr. 2372.

Erinnerung.

Bon dem 1. l. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Präsidenten und Erben nach Jakob und Mathias Pašić von Strelkovic hiermit erinnert:

Es habe Johann Pašić von Strelkovic Nr. 7 wider dieselber die Klage auf Verjährungs- und Löschungsgestaltung der mit dem Schulschein vom 26. Februar 1821 für die Gegner auf der Realität ad Herrschaft Gradac sub Curr.-Nr. 402, 410, 424, 426, 431, 446 und 454 haftenden Forderung von 94 fl. 48½ fr. E. M. sammt Anhang sub praes. 9ten April 1872, Z. 2372, hieramis eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August d. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Cesar von Kal als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 10ten April 1872.



Sichere Heilung für Lungen-Krankheiten

Magerkeit, Magen- u. Körperschwäche, Skrofeln, Blutarmuth &c. bietet

Iwanow's condensite

Steppenpferde - Milch.

Dieses vorzügliche Heilmittel ist die im frischgemolkenen Zustande condensirte Milch der Mutterpferden in den Steppen der Kazachen und Bushire und es existiren in Russland Heilanstalten, welche sich die Cure mit dieser Steppenpferde-Milch zur Aufgabe stellen, und sich der glänzendsten Resultate erfreuen.

In hermetisch verschlossenen Original-Töpfchen, mit Schutzmarke versehen und begleitet von einer aus dem Russischen übersetzten Erklärung und Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 50 kr., mit Postversendung gegen Nachahmen 1 fl. 60 kr. incisive Stempel und Emballage. Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt. Prospect auf Verlangen franco.

General-Depot für Österreich-Ungarn und Deutschland bei Franz Dörr in Wien, Stadt, Bäckerstraße 24.

Die Wechselstube der

Wiener Commissions-Bank

Schottenring 18

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen und sind diese Zusammensetzungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Binsenerträgnis von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten zu gewinnen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Biehung).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Ertrag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit Silberausprämi der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. laif. türf. 400 Francs-Staatslos. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler - Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Jungsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Biehung).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Ertrag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. laif. türf. 400 Fres. Staats-Los. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler - Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meiningen-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 südd. Währ.

Auswärtige Anfragen werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Biehungslisten werden nach jeder Biehung franco — gratis versendet (1614—1)